

Erinnerungen an den Bauernhof

Buchautorin aus dem Stuttgarter Osten veröffentlicht zweites Kinderbuch

Judith Johannsen gibt es selbst zu: Vielleicht hat sich seit Ende der 80er Jahre das Leben auf dem Bauernhof verändert. Die Erinnerungen an ihre eigene Zeit dort sind jedoch geblieben – und auch mit Hilfe dieser hat sie ihren zweiten Kinderroman „Julius und die grüne Mütze“ geschrieben, der nun im Frühjahr erschienen ist.

THOMAS MIEDANER

■ S-OST

Schon bei ihrem ersten Roman „Abenteuer am Takhini“ hat sie Realität und Fiktion vermischt. Ein Urlaub in Nordamerika und die eigenen Kinder haben die Grundlage für die Geschichte gegeben. Beim zweiten Mal ist es wieder ein prägender Lebensabschnitt: „Ich habe drei Jahre mit meinem

„Auf einem Bauernhof in Norddeutschland gelebt“

Lebensgefährten auf einem Bauernhof in Norddeutschland verbracht“, erinnert sich Johannsen. Und mit Bauernhof meint sie das, was sich wahrscheinlich auch Kinderaugen darunter vorstellen: „Die Kühe standen auf einer Weide und wurden sogar gestriegelt und wenn es Kälber geben sollte, kam nicht der Tierarzt, sondern der Bulle.“ Von Massentierhaltung keine Spur. Und genau solch einen Hof beschreibt die gebürtige Norddeutsche, die inzwischen im Stuttgarter Osten eine Heimat gefunden hat auch in ihrem neuen Roman „Julius und die grüne Mütze“.

Julius lebt mit seiner klei-



Julius und sein „Großvater“: Im Buch gibt es mehrere Zeichnungen.

Foto: z

nen Schwester Tina, seinen Eltern und einigen Helfern auf einem Bauernhof, „Eichenhof“ genannt. Zu seinem zehnten Geburtstag schenkt ihm der alte Gustav sein großväterlicher Freund, eine grüne Mütze. Sie ist verfilzt und ausgebleicht, doch sie birgt ein Geheimnis. Dieses soll Julius ganz allein herausfinden und darf es nie-

mals verraten. Und so beginnen die Abenteuer von Julius: Dass er nicht mit der Mützen fliegen kann, wird eine sehr schmerzhaft und vor allem sehr stinkende Erfahrung. „Außerdem erfährt man nebenher sehr viel über die Abläufe auf so einem Bauernhof. Vom Ernten, übers Kühmelken bis zu den gro-

ßen Bauersfesten“, sagt Johannsen. Im Gegensatz zum ersten Roman wird die Geschichte nicht aus der Ich-Perspektive des Hauptakteurs beschrieben, sondern aus der Vogelperspektive. „Das war eine ziemliche Umstellung“, so Johannsen, die mit ihrer Hoffnung, dass beim zweiten Buch alles viel leichter wird



Der neue Roman. Foto: z



Judith Johannsen veröffentlicht ihren zweiten Roman.

Foto: z

als beim ersten schnell zurück auf den Boden der Tatsachen gebracht wurde. Angereichert ist das Buch wieder mit bunten Zeichnungen von Friederike Blankertz.

„Julius und die grüne Mütze“ von Judith Johannsen ist in sämtlichen Buchläden und auch den üblichen Online-Shops erhältlich.